



Atopie bedeutet Irgendwo. Der Begriff ist nicht geläufig, dafür verläuft die Auseinandersetzung, die wir führen, umso spannender. In Zeiten der erfolgreichen Globalisierung bekommt der Begriff überhaupt erst seine eigentliche Bedeutung. Irgendwo heisst, dass vieles möglich ist, es aber nicht darauf ankommt, wo es geschieht.

Die Produktion findet heute im Zeitalter der erleichterten Verkehrs- und Kommunikationstechnologie irgendwo statt, heute in Deutschland, morgen vielleicht in Rumänien, übermorgen in einem Sweatshop in Bangladesh, immer da, wo das Kapital günstige Konditionen antrifft.

Der Chatroom ist das einleuchtende Beispiel für einen nicht wirklich existierenden Raum, den alle am globalen Chat Teilnehmenden als sehr real erleben. In unserem Alltag sind wir immer noch an distinkte, lokalisierbare Orte gebunden. Aber der Datenraum lässt uns heute gar keine Wahl mehr, als uns auf völlig neue räumliche Verhältnisse einzustellen. In unseren Gedanken, Vorstellungen, Arbeits- und kreativen Möglichkeiten haben wir die Grenzen, die uns an den Raum gebunden haben, längst überschritten und das Weite gesucht. Das Weite im besten Sinn des Wortes, weil alles möglich geworden ist.

Das ist mit vielen Bedenken, aber auch grossen Freiheiten verbunden. Wir betreten in unserem Bewusstsein Neuland. Der deutsche Soziologe Helmut Willke hat in seinem Buch „Atopia“ (2001) Vorarbeit geleistet: welchen Einfluss übt das atopische Denken auf uns aus? Wie gehen wir mit der Tatsache um, in einer örtlich ausgeräumten, eben atopischen Welt zu leben? „Wir müssen neu lernen den Raum zu denken“, sagt Marc Augé.

Aus künstlerischer Sicht konkretisieren wir diese Themenkreise und befragen auch zeitliche Aspekte, wie Geschichtsvergessenheit und Erinnerungsarbeit, aber auch die Konstruktion von Biografie und Identität. Wir vergegenwärtigen Zukunft und zukünftige Gegenwart.

In der edition clandestin (Biel/Bienne) erscheint im Mai die Publikation ATOPIA mit Textbeiträgen von Christine Kremers (Berlin), Martin Rohde (Solothurn), Michail Schischkin (Kleinlützel), Aurel Schmidt (Basel) und Kristin Schulz (Berlin) sowie mit Bildteilen, die der Fotograf Andrey Chezhin (St. Petersburg) und die Kunstschaffenden Maryna Markova (Berlin) und Jörg Mollet (Solothurn) beitragen.

---

### **Kunstschaffende und Kunstvermittelnd**

Andrey Chezhin, Fotograf, St. Petersburg

Marie Christine Kremers, Philosophin, Erwachsenenbildnerin und Galeristen, Berlin

Maryna Markova, bildende Künstlerin, Berlin

Jörg Mollet, bildender Künstler, Solothurn

Martin Rohde, Kunsthistoriker, Biberist

Michail Schischkin, Journalist und Schriftsteller, Kleinlützel

Aurel Schmidt, Publizist und Schriftsteller, Basel

Kristin Schulz, Autorin, Literaturwissenschaftlerin und Übersetzerin, Berlin

---

### **Veranstaltungen**

#### **Solothurn, ad hoc Galerie, Schaalgasse 7**

Buchvernissage mit Einführung, Lesung

Donnerstag, 10. Mai 2018, 19 Uhr

Einführung: Miryam Abebe (Kuratorin), Lesung: Margit Maria Bauer (Schauspielerin)

Freitag, 11. Mai 2018, 19 Uhr

Literarisches Gespräch: Martin Rohde und Aurel Schmidt

Samstag, 12. Mai 2018, 19 Uhr  
Lesung: Margit Maria Bauer (Schauspielerin)  
Sonntag, 13. Mai 2018, 11 Uhr  
Matinée und Literarisches Gespräch: Aurel Schmidt  
**Dornach, neuestheater.ch, Foyer, Bahnhofstrasse 32**  
Buchvernissage  
Mittwoch, 16. Mai 2018, 19.30 Uhr  
Buchpräsentation: MAMO und edition clandestin  
Lesung: Michail Schischkin und Aurel Schmidt  
Szenische Intervention: Margit Maria Bauer

**I never read I Art Book Fair Basel, Kaserne, Klybeckstrasse 1**

13. – 16. Juni 2018  
edition clandestin ATOPIA Buchsignierung  
Mittwoch, 13. Juni 2018, 19 Uhr  
Freitag, 15. Juni 2018, 17 Uhr

**Berlin, Galerie Kremers, Schmiedehof 17**

Vernissage  
Freitag, 1. Juni 2018, 19 Uhr  
Begrüssung: Rascha Osman (Leiterin Kulturabteilung der Schweizer Botschaft)  
Szenische Interventionen: Margit Maria Bauer (Schauspielerin)  
Samstag, 23. Juni 2018, 19 Uhr  
Gespräch und Lesung: Marie Christine Kremers, Martin Rohde, Michail Schischkin, Aurel Schmidt und Kristin Schulz  
Moderation: Jacqueline Roussety (Hörfunk-Moderatorin und Schauspielerin)

---

**Angaben zum Buch**

2018  
Offene Fadenheftung als Steifbroschur  
30 x 24 cm quer  
136 Seiten, Abbildungen 4-farbig  
CHF 40.– / € 35.–  
ISBN 978-3-905297-86-7

**Vorzugsausgabe**

Buch mit einer Originalgrafik 26 x 23 cm  
von MAMO Maryna Markova/Jörg Mollet  
Auflage 50 Exemplare, nummeriert und signiert von 1/50 – 50/50  
CHF 200.– / € 180.–  
ISBN 978-3-905297-50-8



Bildmaterial

---



Cover.jpg



Bild\_Vorzugsausgabe.tiff